













Unbekanntheiten eines Neunzehnjährigen.

Während eines nächtlichen Streifes zum Dolchmesser gegriffen.

Wiederfall auf zwei Motorfabriken bei W... Diebstahl eines auf dem Hofplatz... nächtliche Streife zum Dolchmesser gegriffen...

Während eines nächtlichen Streifes zum Dolchmesser gegriffen. Diebstahl eines auf dem Hofplatz... nächtliche Streife zum Dolchmesser gegriffen...

Panik während des Schulfestes.

Sturm gerort die Jette auf dem Festplatz. — Unwetterfäden in den Kreisen Schweinitz und Naumburg.

Sturm gerort die Jette auf dem Festplatz. — Unwetterfäden in den Kreisen Schweinitz und Naumburg. Panik während des Schulfestes...

Sturm gerort die Jette auf dem Festplatz. — Unwetterfäden in den Kreisen Schweinitz und Naumburg. Panik während des Schulfestes...

Geheimnisvolles Ende eines Studenten.

Mit einer Schutzbesetzung sterbend aufgefunden. — Opfer einer Verwuchung?

Geheimnisvolles Ende eines Studenten. Mit einer Schutzbesetzung sterbend aufgefunden. — Opfer einer Verwuchung? ...

Geheimnisvolles Ende eines Studenten. Mit einer Schutzbesetzung sterbend aufgefunden. — Opfer einer Verwuchung? ...

Geheimnisvolles Ende eines Studenten. Mit einer Schutzbesetzung sterbend aufgefunden. — Opfer einer Verwuchung? ...

Anschlag auf die Mansfeld-W.G.-Bahn.

Anschlag auf die Mansfeld-W.G.-Bahn. Diebstahl eines auf dem Hofplatz... nächtliche Streife zum Dolchmesser gegriffen...

Zipfelbrüder liefern sich eine Schlächt.

Zipfelbrüder liefern sich eine Schlächt. Diebstahl eines auf dem Hofplatz... nächtliche Streife zum Dolchmesser gegriffen...

Auf frischgeernteter Straße verunglückt.

Auf frischgeernteter Straße verunglückt. Diebstahl eines auf dem Hofplatz... nächtliche Streife zum Dolchmesser gegriffen...

HN-Hapag-Ferien-Sonderfahrt nach Binz auf Rügen vom 19. bis 26. Juli

Das Bett soll im Sommer keine Heizung sein! Schlafen Sie mit der leichten und doch schützenden Steppdecke...

H. Mannhardt... Das Institut übernimmt das Reinigen von Fenstern aus Privatwohnungen. Komplette Leitergerüste und fahrmechanische Leitern bis zu 27 m Steighöhe werden teilweise billig abgegeben.

Deutschnationale Volkspartei... Rundfunk-Programm des Leipziger Senders. Mittwoch, 8. Juli.

Deutschnationale Volkspartei... Wenn Sie nicht haben, können Sie zu uns! Riesenauswahl in Strumpfhosen, Unterzeugen, Wollwaren, Wollgarben, H. Schnee Nachf. Co. etc.

KURMARK GARBY CIGARETTEN... Jetzt wieder... Kurmark-Sportwappen... Fussball... Alle sammeln jetzt die Kurmark-Sportwappen...

Deutschnationale Volkspartei... Vereins-Nachrichten... Deutscher Klubn... Deutscher Klubn... Deutscher Klubn...

Deutschnationale Volkspartei... Deutscher Klubn... Deutscher Klubn... Deutscher Klubn...







Kesseltreiben ringsumher

ROMAN VON HEADON HILL

Aus dem Englischen übertragen von Käry und Hanna M. Ottinger

11. Fortsetzung. (Nachdruck verboten)

Zante Jane ließ ein Sofa...

Mr. Venis Grammer nicht aufwachen...

„Ich muß denn doch bitten!...“

„Der Mann lebt nicht in meinen Diensten...“

„Kenne ich nicht näher und beauftrage ich auch nicht...“

„Neu hinzutretende Bediener erhalten den bisher erzielten Zeit des Romans nachgeliefert.“

überantworten. Janelis Mörder soll sich jedenfalls vor ihm lehr in Acht nehmen... „Lautsch!“ unterbrach mein Onkel den paradiesischen Redebübel der Mien.

Zante Jane murmelte etwas Unverständliches vor sich hin, warf mit einem glühenden Blick zu und lächelte geräuschlos aus dem Zimmer.

„Wie wollte er in diesem Falle seinen Sobak in Anwendung bringen? Janel war doch schon fünf vierzehn Tage tot! Den Augenblick der Ermordung hätte er nicht abgeben können, da er von meiner Befürchtung noch nichts gemerkt hatte...“

„Doch weiß ich überaus gefährlichen Geistes ich hatte, bemerkt mir ein Brief, den ich mit dem Abendpost erfuhr.“

„Aus dem Umflogsa fiel mir eine Reaktionsaufnahme von mir entgegen. Das Bild mußte in dem Augenblick aufgenommen worden sein, als ich mich in der Stube befand und die Riemenansätze einer Fräulein unterlag.“

„Es wird ungemütlich.“

„In meiner ersten Vermutung flüchtete ich in das Haus, als ich den Brief öffnete.“

das Freie und rannte in das tiefe Dunkel des ähüppelnden Gehäuses, das mein Onkel so liebt, und das auch auf seinen ausdrücklichen Wunsch gefolgt worden war.

Etwas war mit dieser Zankung klar geworden: es war mir nicht gelungen alle beiden Defektive zu fänden. Einer von ihnen mißtraute mir und verächtlich mich des Mordes an Janel.

Zwar verriet die Photographie an sich keineswegs eine Szene, durch welche ein solcher Verdacht gerechtfertigt gewesen wäre, doch bemerkt mich das Bild, daß irgend jemand ein besonderes Interesse an meinen Handlungen befaßte. Nach einigen Minuten ruhiger Überlegung wurde ich, daß Zambra die Aufnahme gemacht und mir zugehört hatte.

„Nun verstand ich auch das sonderbare Geräusch, das mich damals so sehr erschreckt hatte, und welches ich mit dem Aufstehen des Sopkas der Totenruhe das das Holz vernehmlich hatte.“

„Es war das Anstehen meines Sobaks gewesen. Und doch hatte ich weder in noch außerhalb der Suite einen Apparat bemerkt, und noch bestimmt, daß sich auch Zambra nicht in der Stube aufhalten konnte.“

„Hatte er sich vielleicht eines Stellvertreters bedient? Clara? Nein. Das war gänzlich unmöglich. Ich hatte doch die Stütte und die ganze Umgebung selber genau durchsucht.“

„Ich hatte doch die Stütte und die ganze Umgebung selber genau durchsucht. Ich hätte einen Menschen unbedingt entdeckt — und wenn er sich noch gut verbergen hätte, ein menschliches Wesen befand sich also auf freier Hall in der Stube. Doch wie hatte denn diese Aufnahme bewerkstelligt werden können? Und warum hatte man mir einen Hinweis geschickt? — Noch dazu unter solch merkwürdigen Begleiterscheinungen? Warum und der Voh?“

Sollte es Zambra bereits gelungen sein, das Rätsel zu lösen? Oder war er erst auf eine Spur geraten?

Was bedeutete der Inhalt des Umflogsa? Eine Warnung, eine Drohung oder eine — Kamouflage? Warum kam der Bericht nicht ins offene Feld?

„Zum ersten Male seit meiner Rückkehr aus Glasgow befand ich mich unbehagliches Gefühl — ich hatte Durst.“

„Ja, ich löste mich nicht, es ruckloslos einzugehen, ich hatte meine Sicherheit verloren, weil ich mir nicht eingeleitet mochte, daß der Mann, welchen ich mit so wohl durchdachten Schlägen, mit solch feinem Raffinement erschickt hatte, zu monten begann.“

„Doch ich rief mich aufzuwachen. Ich durfte nicht unterliegen. Zambra konnte wohl ahnen, verdammt! Ich konnte nicht, aber niemand etwas wissen. Das gab mir meine Ruhe wieder.“

„Ich lachte bitter auf und beschloß, mich in das Lager meines Feindes zu begeben.“

„Ich machte mich auf den Weg nach der Herberge, wo ich nach Zambra fragte. Ich. Zambra müßte nicht gehört zu werden, da er eben mit einer Dame — eine Intermediäre war“, berichtete das Mädchen.

„Zu? Oh, dann will ich später nochmals kommen“, sagte ich und zog mich in die Nähe des Ganges zurück.

Es war ungefähr neun Uhr abends und es

Kirsch-Marmelade bereiten Sie mit Opekta

Zweites Kirscrezept Das nachfolgende zweite Kirscrezept ergibt gegenüber dem vorher veröffentlichten Rezept Nr. 1 eine weit größere Festigkeit.

Wer sucht? 18 000 M., 10 000 RM., Grundstück, Hausgrundstück, Herrschaftl. Wohnhaus, Kolon-Gesch., Beteiligun an Kleinmolkerei

Fort mit den Schaben FLIT zerstäubt

Jetzt überall! STANDARD MOTOR OIL BENZIN HEIZÖL STANAVO TREIBÖL DER JNBEGRIFF DES ERFOLGES

Fahrzeuge, Insensieren bringt Genie!, Fahrzeuge, Billige Kartoffeln, 29.-, Möbel, Schlafzimmer besonders billig, Bettenhaus Bruno Paris

